



## MEDIENINFORMATION

### **Udo Lindenberg rockt für die Uni Tübingen**

**Hermann Hesse Festival und Panikpreisfinale verlegt in die Paul Horn-Arena**

Das diesjährige **Hermann Hesse Festival** der **Udo Lindenberg Stiftung** am 24. Juli 2010 wurde aus technischen und inhaltlichen Gründen in die Paul Horn-Arena in Tübingen verlegt. Zunächst war es für den Parkplatz Alte Chemie geplant.

Die Veranstalter haben sich für die Verlegung entschieden, um den Nachwuchsbands beim diesjährigen Panikpreisfinale ein besseres Forum zu bieten. In der Halle ist eine optimale Integration des Publikums möglich. Darüber hinaus wird die Udo Lindenberg Stiftung auf dem Festival durch Filme und Interviews ihre Arbeit und die aktuell unterstützten Afrika-Projekte vorstellen. Diese können in der Halle aufgrund der Lichtverhältnisse besser dargestellt werden.

Im **Halbfinale** beim diesjährigen Panikpreis stehen 18 Nachwuchsbands, aus denen die Jury Anfang Juli die sechs Finalisten auswählt, die dann am 24. Juli 2010 live gegeneinander antreten. Die Gewinner werden am selben Abend mit Udo Lindenberg & Panikorchester auf der Bühne stehen.

Das **Hermann Hesse Festival** unter Schirmherrschaft der Universität Tübingen beginnt mit dem **Panikpreisfinale** um 17 Uhr. Nach der Eröffnung durch Udo Lindenberg mit einer unplugged-Einlage, treten die sechs ausgewählten Bands mit jeweils zwei Songs gegeneinander an. Die Jury entscheidet am Ende über die drei Gewinner.

In den Umbaupausen informiert die Udo Lindenberg Stiftung über ihre Ziele, in kleinen Interviews werden Bands, Jury-Mitglieder und Macher vorgestellt. Im Anschluss an das Finale spielen Udo Lindenberg & das Panikorchester. Stiftung und Universität Tübingen rechnen mit rund 3500 Zuschauern. Von jeder verkauften Eintrittskarte wird ein Euro an „HOPE Capetown“ weitergeleitet. Alle bisher verkauften Karten behalten auch für die Paul Horn-Arena ihre Gültigkeit.

Die **Udo Lindenberg Stiftung** schreibt alle zwei Jahre den Musikwettbewerb „Panikpreis“ aus. Er richtet sich an junge Musiker, Texter, Lindi- und Individuelle, Provokateure, Pioniere und konsequente Klartextler. Von den Bewerbern werden drei neue Songs auf Deutsch oder mit einem hohen deutschsprachigen Anteil eingereicht. Inspiration sollten die Werke von Udo Lindenberg und Hermann Hesse sein.

Eine mit hochkarätigen Persönlichkeiten aus Musik und Medien besetzte Jury wählt aus allen Einsendern 10 Halbfinalisten. Nach Überprüfung der Live-Fähigkeiten bestimmt das Gremium dann die sechs Finalisten.

Für den ersten Platz gibt es € 3.000 und einen Auftritt gemeinsam mit Udo Lindenberg & Panikorchester noch am selben Tag. Das Konzert im Rahmen des Hermann Hesse Festivals in Tübingen wird der einzige große Auftritt des Kultrockers an Land in 2010 sein. Die Sparkasse Pforzheim Calw vergibt einen Sonderpreis für die beste Hermann Hesse Vertonung. Daneben stiften einige Unterstützer Aufnahmesessions für die Gewinner-Bands.

Das Festival findet in diesem Jahr in Tübingen statt, Hermann Hesse machte hier von 1895 – 1899 in der Buchhandlung Heckenhauer seine Lehre. Damit kommt das Panikpreisfinale an eine weitere Lebensstation des Dichters. Die Premiere 2008 in dessen Geburtsstadt Calw zog 4000 begeisterte Menschen auf den Marktplatz.

## Die **Udo Lindenberg Stiftung**

förderst junge Musiker durch Wettbewerbe und Preise und will dazu beitragen, das Werk Hermann Hesses mit moderner Musik zu verbinden. Im Geiste des Stifters unterstützt sie darüber hinaus nationale und internationale Aktivitäten und möchte weltweit den Schwächeren zur Seite stehen. So konnten durch das Panikpreisfinale und Spenden in 2008/2009 rund € 40.000 für eine Einrichtung in Tansania gesammelt werden, die rund 300 Straßen- und Waisenkindern Heim- und Ausbildungsstätten bietet.

In diesem Jahr unterstützt die Udo Lindenberg Stiftung [HOPE Capetown](#) in Südafrika.

## **HOPE Capetown**

Mit **HOPE Capetown** hilft die Udo Lindenberg Stiftung in diesem Jahr einem wichtigen Projekt in Südafrika. AIDS ist scheinbar aus vielen Köpfen verschwunden, doch der afrikanische Kontinent verzeichnet nach wie vor Steigerungsraten bei den Infizierten, Experten sprechen von einer Pandemie. HOPE leistet vor Ort wichtige Arbeit und wird von daher nicht nur durch die Einnahmen des Hermann Hesse Festivals unterstützt. Mit den Geldern der Udo Lindenberg Stiftung sollen vor Ort Gesundheitsarbeiter finanziert werden.

HOPE Capetown wurde im Jahre 2001 gegründet und arbeitet finanziell unterstützt durch die Spenden von Einzelpersonen, Organisationen und Vertretungen von anderen Ländern in Südafrika und außerhalb des Landes. Starke und auf Dauer angelegte Partnerschaften kennzeichnen das Profil der Organisation.

Gesundheitsarbeiter sind das Herzstück der Arbeit. Sie leben und arbeiten direkt in den Gemeinde, leisten Beratung, Unterstützung bei Fragen zur Medikamenteneinnahme und beim Kontakt mit sozialen Einrichtungen. Sie helfen mit Essenspaketem und machen Besuche in betroffenen Familien. In den Tageskliniken der Township-Gemeinden sind die zur Zeit 24 Hope-Gesundheitsberater als verantwortungsvolle Kollegen angesehen. (ak)

Weitere Informationen zur Udo Lindenberg Stiftung [hier](#).

Alles zum Panikpreis 2010 [hier](#).

Rückfragen an:

Arno Köster

- + 49 (0) 172 35 30 998
- + 49 (0) 341 246 93 970
- [arnokoester@udo-lindenberg-stiftung.de](mailto:arnokoester@udo-lindenberg-stiftung.de)



**Panikpreisfinale \* Hermann Hesse Festival \* facts  
24. Juli 2010 | ab 17 Uhr | Paul Horn-Arena Tübingen | Einlass 16:00 Uhr**

Karten für € 25,- (zzgl. Vorverkaufsgebühr) unter [www.ticket-pf.de](http://www.ticket-pf.de), in den Geschäftsstellen des Schwäbischen Tagblatts, sowie über die Kreissparkasse Tübingen und ermäßigt über den [SWR 3 Club](#). Von jedem verkauften Ticket geht ein Euro an „HOPE Capetown“. Bereits erworbene Karten gelten auch für die Paul Horn-Arena.

**Veranstalter:**

ACE Entertainment GmbH

**Schirmherrschaft:**

Eberhard Karls Universität Tübingen

**Inhaltliche Durchführung/Panikpreis:**

Udo Lindenberg Stiftung